mal- und Stee-

1509€

65 und 6566.

trasse 22, 15200

olet.

e pres

nnade uche rsaal.

acher,

mstr. 38

Geschäfte.

15006



-Geschäft on 3036.

15059a ist geöffnet: bis 12 Uhr.

sgemeinde.

wtr. 33. 5.30 Uhr. 8.15 . 10.15 st 2.15 6.40

7.00 Uhr. 5.13 . Verein

Morgen 8.30, 30, Ausgang 7.15, Mincha 6.45 Uhr.

Coffer Artikel Müller Extra

Wiesbadener Bade-Blatt

です。

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . Mk. 8.— " "Halbjahr . . . 5.— " " Vierteljahr " 3.— " einen Monat . " 1.50

durch die Post bezogen innerhalb Beutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.

Ausführliches Tagesprogramm

umstehend.

Wochenprogramm der Kur-

veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend

das Konzertprogramm des Vorabends.

(Freitag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vertragsfelge.

Anteil" D. F. Auber

und 10. Joh. Brahms

"Stradelia" Fr. v. Flotow

4. Immer oder nimmer, Walzer E. Waldteufel

6. Czardas Nr. 3, G-moll. . . G. Michiels

Marsch J. Fucik

5. Ouverture zu "Preziosa" . . C. M. v. Weber

Cavalleria rusticana . . . P. Mascagni

1. Ouverture zur Oper "Des Teufels

2. Ungarische Tänze Nr. 1, 3

3. Pantasie aus der Oper

7. Intermezzo aus der Oper

Einzug der Gladiatoren,



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Old Didde-Didde:
Die 5 mal gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitreile neben der
Wochen-Haupfliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamereile nach den
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmailige
nionderen Tarif.

Bel einbeholten beweiten mird.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

Für Aufnehme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-

48. Jahrgang.

Nr. 52.

Samstag, 21. Februar 1914.

Photographische Ausstellung "Alpha" in Wiesbaden.

Wie wir gestern bereits mitteilen konnten, findet die allgemeine photographische Ausstellung hier im September statt. Der Arbeitsausschuss besteht aus den Herren: Direktor O. Kesselring, I. Vorsitzender; Dr. med. Stein, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Amateur-Photographie, II. Vorsitzender; A. Zimmer-mann, Schriftführer; K. Ruf i. Firma Chr. Tauber, Photohaus, Schatzmeister. Mitglieder: Dr. Behn, Vorsitzender des Rhein. Kameraklubs Mainz; Museumsdirektor Dr. Brenner; A. Dochnahl; H. Evelbauer; Bernh. Floersheim; Architekt W. Lücke; Ed. Moeckel; Prof. Dr. J. B. Peters; Maler F. Mitterbauer, Mainz; V. Raupp; Th. Reich; K. Reinhard; Carl Steib; Dipl.-Ing. Warth, Biebrich.

Letzter Meldetermin für die Beteiligung ist der 30. Juni 1914. Die Frist für die Einsendung der Bilder und der Ausstellungsobjekte wird noch bekannt gegeben. Die einzusendenden Bilder sind ausnahmslos unter Glas (im Rahmen oder mit Kalikoverklebung) zu bringen und müssen mit Aufhängevorrichtung versehen sein. Alle eingesandten Bilder und Ausstellungsgegenstände unterliegen dem Urteil einer Aufnahmekommission in bezug auf ihre Zulässigkeit und Zuteilung. Es wird gebeten, sofort unverbindliche Mitteilung über eine voraussichtliche Beteiligung zu machen, damit allen Interessenten die späteren Veröffentlichungen zugehen können. Alle Anfragen sind zu richten an den Arbeitsausschuss, Wiesbaden, Verkehrsbureau.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Vierter Kurhaus-Maskenball.

Trotz der vielen heute Samstag stattfindenden Vereins - Maskenbälle scheint auch der vierte Kurhaus-Maskenball eine grosse Besucherschar zu finden. Die Eintrittspreise betragen 2 M. für Inhaber von Abonnements- und Kurtaxkarten, 4 M. für Nichtabonnenten.

Das Neueste aus Wiesbaden. Tee-Konzert.

Mr. und Mrs. Freese hatten einen grossen Erfolg mit ihrem Tee-Konzert, das sie zum Besten der Restaurierung der englischen Kirche im Hotel "Nassauer Hof" veranstaltet hatten. Es hatte sich eine grosse Gesellschaft eingefunden aus den ersten Kreisen. Man sah unter anderen Frau Kurdirektor v. Ebmeyer, Gräfin Schmiesing-Kerssenbrock, Baronesse Wrede, Sir Williams Ward, General und Mrs. Brooke-Chambers, Baronesse van Eys de Linden, Frau v. Klöden, Frau v. Noels und viele andere. Es war in der Tat eine internationale Gesellschaft, die sich hier versammelt hatte, Holland, Ungarn, England, Frankreich, Deutschland und selbst Japan war vertreten durch Herrn Hauptmann Numedsu. Die Damen waren in eleganter Toilette erschienen, die gut zu den hübschen Räumen passte. Die Stimmung war sehr animiert. - Für die musikalische Unterhaltung waren Frau Rehkopf-Westendorf, Herr Selmar Victor und Herr Oscar Meyer gewonnen; es war ein hoher Genuss, die beiden bekannten Künstler zu hören, die wirksam unterstützt wurden durch die feine Begleitung des Herrn Meyer. Frau Rehkopf-Westendorf trug die Arie aus Mignon vor und Lieder von Oscar Meyer, die der Komponist selbst begleitete; von diesen gefielen wohl am besten: "Siehst Du das Meer" und "Hinaus ihr Träume". Zum Schluss rief sie grosses Entzücken mit "Reinigung" von Bungert hervor. Herrn Selmar Victors bekannt virtuoses Spiel konnte man wieder bewundern in zwei Sätzen der Sonate C-moll von Grieg, die Herr Oscar Meyer meisterhaft begleitete. Besonders aber enthusiasmierte Herr Victor die Zuhörer mit einer "Mazurka" von Wieniawsky und "Ungarische Rhapsodie" von Hauser. Entzückend spielte er auch als Zugabe "Capriccio" von Oscar Meyer. Die Stunden verliefen nur zu schnell.

Operettenabend im Residenztheater.

Donnerstag, 19. Februar, Gastspiel des Operetten-Ensembles aus Hanau: "Filmzauber" von Bernauer und Schanzer, Musik von Bredschneider und Kollo.

Der musikalische Schwank macht augenblicklich die Runde über alle einschlägigen Bühnen und wer Gefallen an der leichtgeschürzten Muse findet, wird sicher hier einen vergnügten Abend verlebt haben. Die Posse ist reich an komischen Situationen, aktuelle Witze und Wortspiele - bekannte und auch neue - jagen sich nur so; besonders das II. Bild "Napoleon und die Müllerstochter" wirkt durch die originelle Kinoaufnahme sehr erheiternd. Auch die Musik, wenn auch gerade nicht originell, meidet die gewöhnlichsten Gemeinplätze, ist prickelnd im Rhythmus und klangschön in der Instrumentation. Von den vorkommenden Schlagern musste "Kind, ich schlaf ja so schlecht" auf stürmisches Verlangen des Publikums wiederholt werden,

Für eine glatte Aufführung hatte Herr Direktor Steffter mit sachkundiger Hand aufs beste gesorgt. Von den Mitwirkenden wurde er darin nach Kräften unterstützt. Von den Vertretern der grösseren Rollen seien genannt Frl. Trauner als reizende "Franze", die auch gesanglich nur Gutes bot, Herr Hietel als flotter Musenfett und Herr Wanczycki als urkomischer Käsebier. Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen des Herrn Weiskopff. Die zahlreich erschienenen Zuhörer waren sehr beifallsfreudig gestimmt.

Durch die Kunstausstellungen.

Im Kunstverein.

Es ist keine sehr angenehme Aufgabe, über einen Werdenden, mit sich Ringenden wiederholt zu schreiben, der in viel zu rasch aufeinanderfolgenden Ausstellungen die breitere Offentlichkeit zum Zeugen seines Wollens aufrufen will. Das Interesse für sein Schaffen wird, wenn er nicht die richtigen Ausdrucksmittel findet, das, was er sagen möchte, klar darzulegen, geschwächt. In diesem Falle befindet sich Fritz Kaltwasser mit seiner Ausstellung im Kunstverein. Er hätte besser getan, nach seiner Ausstellung bei Banger noch einige Zeit zu warten, bis seine Entwicklung einen energischen Schritt vorwärts getan hätte. So hat man ein ähnliches Bild, wie vor kurzer Zeit. Ansätze! Da und dort eine gelungene Einzelheit, doch das Ganze eben wieder ein Bild des Zwiespaltes! Man sieht mit Bedauern, dass sich ein ehrlich Ringender verrannt hat und den Ausweg nicht finden kann. Auf der einen Seite Bildnisse ein und desselben Modelles, in welchen man die Abhängigkeit von den Alten, vermischt mit dem Streben, der Natur gerecht zu werden, findet. Auf der anderen Seite das Ideenbild mit der Sehnsucht nach Stil, der in Aufbau und Linie seinen Ausdruck erhält, während die Behandlung der Körper zaghaft, klein und ängstlich ist und infolgedessen den Eindruck der Linie wieder zerstört. Ausserdem hat dieses Bild ("Totenklage") den grossen Fehler, dass die Figuren nicht auf einem Hintergrund stehen, der neutral ist, sondern der in seiner schwarzen Einförmigkeit leblos wirkt. Ähnlich sieht es mit dem

liegenden Leichnam aus! Hier hat man statt eines toten Menschen eine Sandsteinfigur. Ohne eingehende Studien nach der Natur ist eben die Lösung einer solchen Aufgabe unmöglich. Trotz all dieser starken Schwächen und Fehler steht man jedoch vor der Arbeit eines energisch vorwärtsdrängenden Willens, bei dem eben das Wollen immer dem Können ein Stück vorauseilt. Seine Bildnisse sind sehr verschiedenartig und gefällt mir nur das eine über der "Totenklage"! Es kommt dem Modell am nächsten und ist technisch breit behandelt. Es ist am wenigsten gewollt, da er sich hier bei der Arbeit am impulsivsten seinem Sehen überlassen hat. Auch das Wattige, Schwammige der Behandlung von Haar und Bart ist verschwunden. Man sieht mit Freude den Fortschritt, den er im rein Handwerklichen gemacht hat. Dass die Gesichter seiner Bildnisse unruhig wirken, hat seinen Grund darin, dass er zuviel Farbigkeit sucht, dass er sich in einige Farben, die ihm Freude bereiten, verliebt und sie auf Kosten der Wahrheit verwendet. Seine Köpfe sind nicht ein einheitlich Ganzes, sondern ein aus lauter einzeln ausgeführten Stückchen Zusammengesetztes! Dadurch aber bekommen sie etwas Schillerndes, Glasiges. Es ist zuviel Grübelei in seiner Malerei und zu wenig Erlebtes. Er schaltet zu sehr das Auge aus und arbeitet zuviel mit dem klügelnden Verstand. Ich würde mich nicht so eingehend mit ihm beschäftigt haben, wenn man trotz aller Schwächen, die seinen Arbeiten anhaften, nicht doch eine Hoffnung in ihm erblicken dürfte, die in Zukunft das hält, was frühere Arbeiten auf dekorativ-monumentalem Gebiete versprachen; und das dürfte auch sicher seine Domäne werden.

1 9-34-01-5 4 12 12 PM

24 77 42

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1.	King Carnaval, Marsch	Rosey
2.	Wiener Blut, Walzer	J. Strauss
3.	Ouverture zur Oper "Zampa"	F. v. Flotov
4.	Japanischer Laternentanz	Yoshitowo
5.	Fantasie aus der Oper ,Die	
	weisse Dame*	Boieldieu

6. Coons Patrol Lotter

81/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

IV. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. Drei Ballorchester. -- Saal-Oeffnung: 71/2 Uhr.

Anzug: Maskenkostum oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der

Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad-Rauenthal (Aufenthalt)-Neudorf-Schlerstein-Wiesbaden. An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 2,50 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 21/2 Uhr:

Wiesbaden - Biebrich - Eltville - Hallgarten - Johannisberg - Kloster Eberbach (Aufenthalt) - Kiedrich - Schierstein - Wiesbaden (Rheinganausflug).

Rückkehr: Kurhaus-Wiesbaden gegen 7 Uhr. Fahrpreis: 6 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

 Ein grosses nationales Preisfrisieren, "Die grosse Mode", veranstalten die Friseurvereine Wiesbaden am Sonntag, den 1. März, in der Wartburg. Die ersten Damenfriseure Deutschlands werden im friedlichen Kampfe um die Siegespalme streiten.

— Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Am Sonntag findet die so beliebte Kammerforstwande-rung statt. Abfahrt 11.43 vorm. mit Sonntagsfahrkarte nach Rüdesheim, von wo aus auf bekannten Wegen nach dem Kammerforst gewandert wird. Ankunft daselbst 3½ Uhr. Das Forsthaus Kammerforst liegt 460 m ü. M. auf einer Waldwiese am Südabhang des mächtigen Gebirgsstocks des Jägerhorns. Prächtige freie Aussicht zum Jägerhorn und auf die Höhen der Wisper und das hochgelegene Dorf Ransel. Hegemeister Kraus hat für Kaffee und Abendessen bestens gesorgt.

Zum Mainzer Karneval. Anlässlich des Rosenmontagszugs und der sonstigen Veranstaltungen in Mainz am Montag, den 23. Februar, verkehren an diesem Tage ausser den fahrplanmäßigen Zügen eine Reihe Sonderzüge zwischen Wiesbaden und Mainz (Hauptbahnhof).

Hof und Gesellschaft.

Im Beisein des Kaisers fand in Karlsruhe die Beisetzung der Prinzessin Wilhelm von Baden statt.

Prinz Adalbert von Preussen, der sich eine Sehnenzerrung am linken Fusse zuzog, hat Aufnahme im Marinelazarett in Kiel gefunden.

Die im 81. Lebensjahre verstorbene Frau Marie von der Marwitz, geborene Gräfin Itzenblitz, versetzt durch ihren Tod zahlreiche Familien in Trauer. Sie war eine Tochter des 1883 verstorbenen früheren preussischen Handelsministers und Kammerherrn Grafen Heinrich Itzenblitz, aus dessen zweiter Ehe mit der Freiin Luise von Francken-Sierstorpff.

Einen Monat vor ihrem 54. Geburtstage ist Frau Sofie vom Rath, geborene von Ramin, in Berlin-Wilmersdorf nach langer Krankheit gestorben. Sie war die älteste der vier Töchter des 1881 verstorbenen Herrn Udo von Ramin, auf Schmagerow.

In Neu York soll sich die Tochter Marga des Präsidenten Wilson mit dem bekannten Millionär und Philantropen Fischer verloben. Eine offizielle Bestätigung dieser Gerüchte liegt allerdings bisher noch nicht vor.

Sport-Nachrichten.

— Pferderennen zu Auteull. Sir Peter (Lespines), Mont Borau, Vagabon. 16:10; 11, 18:10. — Prince Christian (Parfrement), Calendal, Siva II. 13:10; 11, 16:10. — Prix de Bougie. 10:000 Frs. Beau Rivage II (Lespines), Zenith II, Halbronette. Ferner: Scarbacane II. 38:10; 12, 12:10. — Le Sylphe (W. Head), Perdigail, Chatterbox. 56:10; 22, 13:10 — Beni Mered (Lovegrove), Urbaine, Chatenay II. 30:10; 11, 10:10. — Usurier (F. Williams), Conscrit, Annibal VII. 65:10; 21, 21:10.

Neues vom Tage.

Die Südamerikareise des Prinzen Heinrich. Der Dreischraubenschnelldampfer "Cap Trafalgar" der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, auf dem, wie berichtet, Prinz Heinrich von Preussen und seine Gemahlin eine Erholungsreise nach Buenos-Aires unternehmen werden, wurde auf der Vulkanwerft in Hamburg erbaut und geht jetzt seiner Vollendung entgegen. Der Dampfer wird am 28. Februar seine auf zwei Tage berechnete technische Probefahrt in See antreten. Über die Grössenverhältnisse und Einrichtungen des Schiffes seien folgende Einzelheiten berichtet: Der Dampfer "Cap Trafalgar", dessen Führung der älteste Kapitan der "Hamburg-Süd", Langerhansz, übernehmen wird, ist 18 000 Bruttoregistertonnen gross und hat Maschinen von 16 000 Pferdestärken, die ihm eine Geschwindigkeit von 18 Knoten verleihen. Er ist mit Funkentelegraphie, Unterwasserschallsignalen und Schlingertanks ausgerüstet, ferner befindet sich eine Wäscherei, Plätterei und Schneiderei an Bord. Die sich über fünf Decks erstreckende erste Klasse hat fast 400 reguläre und 200 Reservebetten. Auf dem Ober- und Salondeck befinden sich 27 Luxuskabinen mit eigenem Bad und Toilette, auf dem vorderen Oberdeck und ersten Promenadendeck neun vollständige Luxuswohnungen, verbunden mit allen möglichen Bequemlichkeiten. Die Decks der ersten Klasse sind durch grosse Freitreppen miteinander verbunden; ein Lift vermittelt den Verkehr zwischen Haupt- und Salondeck. Der durch zwei Decks laufende Speisesaal erstreckt sich über die ganze Breite des Dampfers; vor dem Speisesaal liegen zwei Kinderspeisezimmer. Auf dem ersten Promenadendeck befinden sichRauchsalon und Boudoir, auf dem zweiten Promenadendeck der von einer gewaltigen Glaskuppel überdachte Wintergarten mit getrennten Räumen für Raucher und Nichtraucher. Ausserdem befinden sich hier die geräumige Schwimmhalle, der Turnsaal und das elektrische Lichtbad. Eine Ozonanlage führt allen Räumen des Schiffes frische Ozonluft zu. Die zweite Klasse enthält Räume für 140, die 2 a-Klasse für 134 Fahrgäste. Die im vorderen und hinteren Teile des Dampfers liegenden Zwischendecke bieten 920 Personen Raum. Auf der Reise nach Südamerika wird Prinz Heinrich die Haupthafenplätze der südamerikanischen Republiken nach 32 Jahren wieder betreten.

Die Mode.

— Einiges über Brautausstattungen zur Hochzeit und auf die Reise. Immer mehr und mehr bürgert sich die Mode ein, sich im Strassenkleid trauen zu lassen. Seitdem es Vor- und Nachmittagstoiletten gibt, wählt man zu dem feierlichen Zweck ein elegantes Nachmittagskostüm. Am modernsten ist gegenwärtig dunkelgrüner oder schwarzer Taffet, der aber so schmiegsam gemacht ist, dass er eigentlich den Namen Taffet fälschlich trägt. Ein Myrtensträusschen im Gürtel oder vorne an der Korsage angesteckt nebst dem länglich aus Myrtenund Orangenblüten gebundenen Brautbukett ist das einzige, was auf die Zeremonie hindeutet. Rasch wird dann diese Toilette gegen ein passendes Reisekleid umgetauscht. Welcher Art, das hängt von dem Ziel der Hochzeitsreise ab. Entweder starke Winterkleidung, geht es in die Schweiz oder nach dem Norden; Frühjahrskostüme, wie sie ja schon bekannt geworden sind, für Reisen nach dem Süden. Selbstverständlich dürfen auch alle anderen Toiletten, wie da sind Teagowns, Morgenröcke, Mäntel u. s. f. nicht vergessen werden. Es ist eine unbedingte Notwendigkeit der Flitterwochen, dass sich die junge Frau so schön als möglich zeigt.

Bibliothek.

— Marcel Prévost, "Die junge Mutter" (Leitres à François Maman). Einzige berechtigte übersetzung aus dem Pranzösischen von G. Katz (Die moderne Frau, III. Band). 3 M., gebunden 4 M. 50 Pf. (Verlag Albert Langen, München.) "Oukel Marcell" — wie Fränzehen sagt, und er hört es recht gern — tritt hier in die Fusstapfen Rousseaus und Fénelons. Natürlich seinem Fränzehen zuliebe, und deshalb wird auch etwas daraus. Seine Ansichten und Gedanken zur gesamten Ezziehung der Kinder, die sich natürlich auch mit Ernährung und "Stoffwechsel" in der Kindheit befassen, sind nicht absolut neu, aber doch gut, zum Teil auch als die einzig richtigen schon von anderen erkannt und von Müttern erprobt. Mit vielem Nachdruck tritt er insbesondere für die Ernährung der Neugeborenen durch die Mutter ein. Wenn nam das Buch zwar für die Französin geschrieben ist, so enthält es doch nur Allgemeines, und darum wird jede Mutter etwas daraus lernen oder Gewusstes von einer neuen Seite bejaht finden. Sehr hübsch ist der Teil des Buches, in dem Prévost fingiert, zwei Kinder von 5½—6 Jahren auf dem Lande selbst zu erziehen. Die Briefe sind in Prévosts bekanntem flüssigem Stil geschrieben, der die Lektüre des Buches zu einer angenehmen Beschäftigung macht.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernaprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 20. Februar 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.						Anfang:
Deutsche Bank .						
Disconto Command	lit					1981/
Dresdner Bank .						1581/2
Phonix Bergw						2445/
Bochumer Gußstah	lw					2271
Deutsch-Luxemb. B				-		1444
Gelsenkirch. Bergw						194 %
Harpener Bergb.				0		189_
Packetfahrt						1431/.
Mordd Houd						125 %.

Ausser Kaltwasser ist noch ein gewisser Steiner mit einigen Landschaften und einem Stilleben vertreten. Man hat nun nachgerade genug des verwässerten Abklatsches der neuesten Strömungen. Immer nur die schlechte Wiedergabe der Äusserlichkeiten, ohne Verständnis für das innere Wesen der Grossen, welche Vorbilder sein sollen, vor Augen zu haben, verstimmt. Es fehlt unserem Nachwuchs vielfach die erhabene Naivität des Schauens. Die Natur ist für sie nichts Grosses, Oberwältigendes mehr, dem man sich dienend nähert, um von ihm zu empfangen, sondern eine minderwertige Magd, mit der man nach Lust und Laune umspringt. Eine ungetrübte Freude erlebt man vor den

Radierungen A. Hennes. Er ist auf seinem Gebiete ein Lyriker der Landschaft, ein Künstler, der die Natur erlebt, dem sie kein Buch mit sieben Siegeln, sondern ein ewig Befruchtendes, Lebenspendendes ist. Was er uns mit Hilfe der Nadel erzählt, was er auf diesen kleinen Blättern niederschreibt, sind Gedichte eines mit dem Herzen Schauenden.

Bei Banger

sind neben einem Teil der erstklassigen Ausstellung Münchener Künstler einige Einzelerscheinungen, die

mehr oder minder Braves zu geben haben. Damit dürfte alles gesagt sein, was zu sagen ist. Die einzige interessante Erscheinung ist der Koblenzer W. Straube, der hier schon bekannt ist. Ein Künstler, dessen frühere Landschaften wie aus Duft und Tau gesponnen waren, der sich dann auf das Gebiet des Figürlichen und der Komposition begeben hat. Heute ist er so ziemlich das Gegenteil von früher. Heute hat er sich die modernsten Strömungen zu eigen gemacht und weiss auch hier in seinen besten Arbeiten unser volles Interesse zu beanspruchen. Es ist da ein grosser Akt, der in seiner Linie und hinstürmenden Bewegung mit fortreisst. Ferner ein ausgezeichnetes Herrenbildnis nebst einem Kinderporträt. Auch in einigen Landschaften weiss er mit wenigen Strichen Erschöpfendes zu sagen. Manches ist allerdings zu sehen, das einem nicht nahe kommen kann. Ähnlich geht es mit seinen plastischen Arbeiten. Immer aber steht man vor den Werken eines Vorwärtsstürmenden, der sich Luft machen will und das Zeug in sich hat, uns eines Tages, wenn er erst etwas abgeklärter ist, etwas Besonderes zu sagen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Prinz Joachim Albrecht als Komponist. Das letzte Abendkonzert des Kurorchesters in Abbazia brachte die Aufführung einer Komposition, betitelt "Raskolnikow", einer Phantasie des Prinzen Joachim Albrecht von Preussen. Das Werk wurde von dem zahlreichen Publikum mit warmem Beifall aufgenommen. Der Prinz wohnte unerkannt dem Konzerte an.

— Kleine Nachrichten. Im Alter von 50 Jahren starb in Grefeld der in numismatischen Kreisen wohlbekannte Lehrer Eduard Lückenbach, der eine eifrige Sammlertätigkeit entwickelt hatte.

Der Geh. Oberstudienrat Dr. Hermann Peter in Dresden ein weit bekannter Pädagog und fachwissenschaftlicher Schriftsteller, ist im 77. Jahre gestorben. Er war lange Jahre Rektor der Fürstenschule in Meissen.

Mit dem Grosskreuz des sächsisch-ernestinischen Hausordens, das Prof. Ernst Haeckel von den Herzögen von Sachsen-Meiningen, Koburg und Altenburg verliehen wurde, ist der erbliche Adel verbunden.

Der Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hermann Rietschel, früher Dozent an der Berliner Technischen Hochschule, ein bekannter Fachmann für Heizungs- und Lüftungswesen, ist im 67. Jahre gestorben. Ackers
Adler,
Adler,
Adrian
Augus
Baur,
Bauma
Becker
Becker
Benrie
Bentze

Berber

Beyfus Beyfus Beyric Bindl, Bingn Bitter Bloch, Blode, Blum, Bosch, Brand Brums Büches Bühles Bund, Busch,

Buttge Cahen, Camus Canna Cordes Dunniel Dunniel Deckir De

Ducgus Edler, Elsass, Endere Engels Fehde, Fellx, Ferze, Filler, Fleisch Fliess,

Friedn Fuhrm Fuld, Funke Gebha Gedral

Gedral Gellae Geasch Gerike THE ALL DE

hrten

ber:

baden.

n Städtischen

Rauenthal

tlich. auft sind.

hannisbergrstein-Wies-

Uhr.

geskasse des

aft sind.

us Myrtenett ist das Rasch wird isekleid umem Ziel der terkleidung, den; Frühorden sind, llich dürfen Teagowns, sen werden. itterwochen, glich zeigt.

es à François dem Franland). n, München.) hört es recht nd Fénelons. b wird auch ur gesamten t Ernährung sind nicht s die einzig Müttern er-dere für die ein. Wenn ist, so entjede Mutter neuen Seite ches, in dem en suf dem Prévosts be-Lektüre des

lich: r Redaktion recher 3690.

ang: 981/8 581/2

445

271

amic

444 94 % 89. 434. Kunst.

Das letzte brachte die kolnikow", recht von then Publi-Der Prinz

unte Lehrer alertätigkeit in Dresden her Schrift-

ahren starb

ahre Rektor chen Hansrzögen von wurde, ist

etschel, schule, ein

Nr. 52.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 22. Februar, 114/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Samstag, 21. Februar 1914.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurerchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters,

Montag, den 23. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 24. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zatritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

9 Uhr im kleinen Saale, Wandelhalle und Weinsalon:

Masken-Réunion. Karnevalistische Dekoration.

 Zulasskarten zu dieser Réunion werden nur nach vor-herigem schriftlichem Gesuch, über welches eine Kommission, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben, entscheidet, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben, entscheidet, veransgabt. In jedem Falle erfolgt benachrichtigung. 2. Die Gesuche sind bis spätestens Montag, den 23. Februar, vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung zu richten. 3. Anmeldungsformulare liegen im Kurhause auf. 4. Die Karten können gegen Zahlung von Mk. 6.— für die Herrenkarte, Mk. 3.— für die Damenkarte gegen Legitimation ab Dienstag, den 24. Februar. mittags 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden. 5. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar. 6. Anzug: Damen Maskenkostüm oder Balltoilette; Herren Masken-Damen Maskenkostüm oder Balltoilette; Herren Masken-anzug oder Frack. 7. Demaskierung: 1 Uhr nachts.

Der Weinsalon bleibt an diesem Abend für die Réunion-Besucher reserviert.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Samstag, 21. Februar 1914.

Vom 21, bis 23, Februar.	Kgl. Schau- spiele.	Residens- Theater,	Kur-Theater	
Samstag 21. Februar.	Bei anfgeb. Ab. Polenblut.	Faschings-Szene, H-cranf: Neuheit! Der ungetreue Eckehart.	Geschlossen.	
Sountag 22. Februar.	Ab. A. Carmen.	ipi Uhr: Hochgeboren!! 7 Uhr: Faschinga-Szene, Der ungetreue Eckehart.	Geschlossen.	
Montag 23, Februar.	Ab. B. Robert und Bert-am. Kleine Preise.	Kammerspiel- abend: Mandragola,	Geschlossen.	

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18. Anf. 8.15 Uhr.



Unübertroffene

Vertr.: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adelheidstr. 46, Tel. 1786.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad. Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. - Thermalbäder. Pension. - Diät-Küche. Garten. Telephon 323.

Massige Winterpreise.

Ackermann, Hr. m. Fr., Erlangen

Adler, Hr. Kfm., Stuttgart

Besitzer: Ernst Uplegger.

Goldener Brunnen

Adl. Offiziers Witwe

wünscht Reiseanschluss nach Montreux oder Tirel. In Krankenpff, erfahren, liest gut in drei Sprach, vor. Dieselbe verkauft schleunigst weit unter Wert (150 000 M.) VIII a im schönsten Teil Wiesbadens. Agenten ausgeschl. 8eft, Büert. unter Mr. 15219 an die Expd. ds. Sl.

Prima 12-Pfg.-Zigarre 100 Stück 7 Mk.

Nāh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut,

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde. Besorgung von Fahrkarten.

Tages-Fremdenliste

Grüner Wald Prinz Nikolas Adler, Hr., Berlin Adriance, Fr., Neu York August, Hr. Oberstleut., Offenburg Baur, Hr. Kim., Metzingen Rose Pension Winter Nonnenhof Reichspost Baumann, Hr. m. Fr., Düren Becker, Hr. Ing., Laufenberg Becker, Hr. Bürgermeister, Brebach Metropole u. Monopol Haus Wenden Benrich, Hr. Fabr., Bombay Taunus-Hotel Bentzon, Fri., Bergen Berberich, Hr. Fabr. Dr., Säckingen v. Bernard jr., Hr., Buenos-Aires Bernes, Hr. Kfm., Viersen Baron v. Beschwitz, Hr. Kammerherr, Arnsdorf (Sa.) Beyfus, Frl., Frankfurt Beyrich, Hr. Insp., Laucken Bindl, Hr. Kfm., Berlin Bingner, Fr. Reg. Rat Dr. m. Tochter, Berlin Bitter, Hr. m. Fr., Aachen Bloch, Hr. Kfm., Strassburg Blode, Hr., Marburg Blum, Hr. Kfm., Berlin Bosch, Hr. Kfm., Köln Brandt, Hr., Hamburg Brumm, Hr., Laufenselden Bücher, Hr., Idstein Bühler, Hr. m. Fr., London Bund, Albert, Esch. Busch, Hr. Kim., Markneukirchen Prhr. von dem Bussche-Lohe, Hr. Major, Köln, Marktstr. 14 I Buttgereit, Hr. Gutsbes. m. Fr., Zoppot Cahen, Hr. Kfm., Köln Camus, Frl., Ars (Mosel) Connawurf, Hr., Hanau Cordes, Hr., Bünde (W.) Daniels, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg Dannhausen, Hr. Gutsbes., Bockenem Reichspost Decking, Hr. Kfm., Hannover Hansa-Hotel Deneke, Fr., Kolmar Dichmann, Hr. Fabr., Kelkheim Hotel Central Dietrich, Hr., Hintertiefenbach Augenheilanstalt Reichspost Schwarzer Bock Doering, Hr. Gutsbes., Neukirch Draeger, Prl., Friedenau Hotel Krug Friedrichstrasse 8 1 Dreher, Hr. Kim., Winterseelgen Dronke, Hr. Major, Kent Ducque, Hr. Kim., Köln Edler, Hr. Kim., Bayreuth Hotel Krug Rheinstrasse 63 Schützenhof Elsass, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Ludwigsburg

Fuld, Hr., Pforzheim Funke, Hr., Hamburg Gebhardt, Hr. Kim., Berlin Gedrath, Fr. m. Tochter, Han.-Münden Gellner, Hr., Essen Genschner, Hr. Rechtsanwalt, Lobsens Gerike, Hr. Hauptm., Litzen

Fuhrmana-Foburg, Hr. Kim., Berlin

Enders, Frl., Engels, Hr., Kim., Werden Fehde, Hr., Delkenheim

Pleischerz, Hr. Prof., Berlin

Pliess, Hr. Kim., Eberstadt

Freund, Hr. Dir., Holstein Friedmann, Frl., Ostrowo

Felix, Hr. Ing., Wien

Ouisisana Taunus-Hotel Nassauer Hof Hotel Krug Schwarzer Bock Eden-Hotel Hotel Central Grüner Wald Continental Rose Grüner Wald Wiesbadener Hof Hotel Krug Hotel Central Pariser Hof Hotel Central Augenheilanstalt Hotel Viktoria Augenheilanstalt Hotel Central Schwarzer Bock Reichspost Goldenes Kreuz Prinz Heinrich Hotel Viktoria Wiesbadener Hof Schwarzer Bock

Union Reichspost Augenheilanstalt Hotel Viktoria Ferze, Hr. Ziegeleibes, m. Fr., Gelsenkirchen, Belgischer Hof Filler, Fr., Forbach (Lothr.) Goldenes Kreuz Reichspost Zum neuen Adler Grüner Wald Taunusstrasse 33/35 Nassauer Hof Kaiserhof Friedrichstrasse 29 I

> Grüner Wald Pension Winter Alleesaal Grüner Wald Delaspéestrasse 8

nach den Anmeldungen vom 19. Februar 1914. Goldenzweig, Hr. Dir., Zavidoiā Goldreich, Hr. Kfm. m. Begl., Strassburg Goldschmidt, Hr., Zürich Gressmann, Hr. Kfm., Celle Palast-Hotel Prinz Nikolas Grevel, Hr. m. Fam., Essen Grünewald, Hr. Direktor, Hannover Gütgen, Henriette, Bretzenheim Hackländer, Hr. Kim., Solingen Hahn, Hr. Kfm., Mannheim Halbritter, Hr. Kfm., Leipzig Harnischs, Hr. Kim., Frankfurt Hassiepen, Hr., Elberfeld Hegner, Hr. Fabr. m. Fr., Karlsruhe Helbrich, Hr. Lehrer, Polen Hentsch, Hr. Major, Leipzig Hernig, Frl., Herrmann, Hr. Kfm., Karlsruhe Christl. Hospiz II Wiesbadener Hof Friedrichstrusse 8 I Heskamp, Hr. Hauptm. m. Fr., Neisse Hess, Hr. Kim. m. Fr., Düsseldorf Hessenbruch, Hr. Kfm., Braunschweig Hettrich, Fr., Hamburg Hipp, Hr. Fabr., Staufen Hirsch, Hr. Kfm., Elberfeld Hochheim, Hr. Kfm., Berlin Hönl, Hr., Paris Hoettger, Hr. m. Fr., Westensee Hoppel, Hr. Ing., Konstanz Horn, Elisabeth, Niederzeuzheim Huchting, Hr. Gutsbes., Schloss Bausow Hotel Westminster Huniken, Hr. m. Fr., Westendorf (Mecklbg.) Rose Huhn, Fr. Stadtrat m. Sohn, Reval Huppert, Hr. Kreislandmesser, Saarbrücken Itt, Hr. Kfm., Pirmasens Westfälischer Hof Janssen, Hr. Dipl.-Ing., Essen Jordan, Hr. Major a. D., Köln Kähler, Hr. Kfm., Berlin Kamper, Hr. Kfm., Krefeld Westfälischer Hof Kander, Hr. Kim., Berlin Karscher, Frl., Brüssel Kaulmann, Hr., Barmen Kern, Hr., Neustadt Klein, Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Kreuznach Klein, Hr. m. Fam., Mombach v. Kleminowsky, Hr., Szczekorskow Knoll, Hr. Kfm., Böblingen Vier Jahreszeiten Köhler, Hr. Kím., Pforzheim Kolff, Hr. Dr. jur., Haag Kolping, Hr. Amtsrichter m. Fr., Mayen Krauss, Hr. Kím., Köln Einhorn Kron, Hr. Kfm., Berlin Wie Küffner, Hr. Oberstleut. m. Fr., Gunzenhausen Wiesbadener Hof Pension Grandpair Grüner Wald Einhorn

Kuhl, Hr. Kfm., Köln Kuller, Hr. Kfm., M.-Gladbach Kuhn, Hr. Kfm., Mannheim Laman-Trip, Fr. u. Frl., Arnheim

Landersheim, Hr., Biebrich Lanzendöfer, Fr., Marienbad Lassmann, Hr. Kfm., Laubau Lathe, Hr. Kim., Berlin Latz, Hr., Köln Lauer, Hr., Hannover
Lehrberger, Hr. Kfm., Berlin
Levy, Hr. Kfm., Kassel
Lindemann, Hr. Kfm., Erfurt
Lindhaut, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldor Lonsdorfer, Hr., Saarbrücken Loss, Hr. Kim., Ilmenau

Reichshof Grüner Wald Hotel Viktoria Hotel Central Augenheilanstalt Hotel Vogel Reichshof Hotel Krug Hotel Weins Quisisana Wiesbadener Hof Reichspost Alleesaal Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Hotel Vogel Burghof Kinhorn Eden-Hotel Kaiserhof Reichspost Augenheilanstalt Hotel Fuhr Haus Wenden Einhorn Reichspost Nonnenhof Grüner Wald Europäischer Hof Prinz Nikolas Hotel Dahlheim Erbprinz Zur Sonne Hotel Krug Grüner Wald Pension Winter Hotel Dahlheim

Wiesbadener Hot Eden-Hotel Zur Sonne Continental Zum neuen Adler Grüner Wald Hospiz Immanuel Zur Sonne Grüner Wald Schwarzer Bock Hotel Krug Schwarzer Bock Augenbeilanstalt Grüner Wald Luz, Hr., Marburg Maierhöfer, Frl., Schwabach Wiesbadener Hof Minerva Baron v. Maltzan, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Siegen i. W. Quisisana Mangla, Fri., Neu York Maurer, Hr. Kfm., Kreuznach Wiesbadener Hof Mayer, Hr., Alsenborn Menke, Hr. Kim. m. Fr., Bielefeld Metzner, Hr. Rent. m. Fr., Berlin-Tempelhof Zur Sonne Zum neuen Adler Goldener Brunnen Meyer, Hr. Kim., Bayreuth Nonnenhof Schwarer Bock Meyer, Hr. Senator m. Fr., Hameln Missirian, Hr., Dresden Modrow, Frl., Altdamm Nassauer Hof Schwarzer Bock Moolmeyer, Hr. Kfm., Köln Munck, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Grüner Wald Taunus-Hotel Nägel, Fr., Berlin Hotel Royal Nagel, Fr., Berlin
Naumann-Vogel, Fr., Frankfurt
Ness, Hr. m. Fr., Kissingen
Oberländer, Hr. Rechtsanwalt, Zeulenroda
Nieper, Hr., London
T Sanatorium Lindenhof Residenz-Hotel Hotel Vogel Taunusstrasse 1 III Nitsche, Hr. Fabr. Hamburg Nordahl, Hr. Kgl. Kommerzienrat, Stettin Oppe, Fr., Dresden Palast-Hotel Quisisana Alleesnal Osterkamp, Hr. Bergrat, Köln Otto, Hr. Kfm., Berlin Pabl, Hr. Kfm., Berlin Hansa-Hotel Grüner Wald Grüner Wald Metropole u. Mon Piall, Fr., Berlin Pintus, Hr., Aachen Wiesbadener Hof Przikling, Hr. Kriegsgerichtsrat Dr. m. Fr., Königsberg Nassauer Hof Quandt, Hr. Fabrikbes., Pritzwalk Rauch, Hr., Ginsheim Reger, Hr., Neustadt i. Baden Reichle, Hr. Rent., Stuttgart Richartz, Hr. Kfm., Berlin Quisisana Augenheilanstalt Neugasse 6 Frankfurter Hof Wiesbadener Hof Villa Bertha

Richter, Frl., Hannover del Rio, Hr. Ing. m. Fam. u. Bed., Mexiko Haus Dambachtal Rolf, Hr. Kfm., Düsseldorf Grüner Wald Ropp, Hr. Kfm., Hanau Rübsamen, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Grüner Wald Hotel Central Rücker, Hr. Kim., Nürnberg Rützenhoff, Hr. Kim. m. Fr., Köln Hotel Central Ruthardt, Hr. Kím., Stuttgart Hotel Epple Salfeld, Hr. Rabbiner Prof. Dr., Mainz Burghof v. Salomon, Fr. Kriminalinspektor m. Bed., Sendig-Eden-Hotel Sander, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Hannover Schwarzer Bock Sassen, Hr., Düsseldorf Metropole u. Monopol Saus, Hr. Kfm., Wien Schanzenbach, Fr. Dr. med., München Schlaegel, Hr. Kfm., Berlin Hotel Krug Herderstrasse 22 II Grüner Wald Schlesinger, Hr. Kim., Breslau Schlosser, Hr. Kim., Nürnberg Kuranstalt Dietenmühle Grüner Wald Schmeer, Hr., Neunkirchen Schmelz, Hr. Kim., Magdeburg Zur Stadt Biebrich Hotel Happel Schmerr, Hr.
Schmidt, Hr. Kfm., Köln
Schmidt, Hr., Neunkirchen
Schmitz, Hr. Kfm., Boppard
v. Schröter, Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim Zur Sonne Grüner Wald Zur Stadt Biebrich

Union Friedrichstr. 8 I Nassauer Hof Schuemann, Hr. Dr. m. Fr., Beuthen Pension Heinsen Schulz, Fr. Rent., Berlin Schwartz, Hr. Dipl.-Ing., Duisburg v. Schwarzkopf, Frl., Hannover Seifert, Frl., Dahlherd Hansa-Hotel Abeggstrasse 6 Sepmeyer, Fr., Mannheim Continental Simon, Hr., Ahrweller Hansa-Hotel Portsetung aut der 4. Sette.

und

durch

Einz

pr

T

D

In gliede

ist fü

nomn

Kräm

Kling

Fried

Krām

Herre

Geiss

Scher

(Kling

wirke

der S

Händ

währe

dirigi

Die c

Oberi

von

Die n

Herri

gefert

ment

1. Mä

jetzt 1

mögli

Fi

Ein S

Hiera

Carlo

Künst

und s

Meist

deutso

submi

Sinn

er die

Schw

und e

Leben

Cheva

hört,

Bis z

Grăfii

bang,

werde

kann

der S

Schwi

mierer

tragss

der K

Fluch

schöp

reklar

Ei

D

Z

D

Seite 4. Samstag, 21. Februar 1914. Simons, Hr. m. Fr., Elberfeld Sohst, Fr., Hamburg Sonnenfeld, Hr. Kfm., Zawodzie b. Kattowitz Schwarzer Bock Palast-Hotel Spiol, Hr. Kfm., München Hotel Weins Baronin v. Stammer, Dresden Steinbach, Hr., Okriftel Stratmann, Hr. Fabr., Bielefeld Metropole u. Monopol Zur Sonne Hansa-Hotel Strauss, Hr. Kfm., Fürth Reichshof Strohmeyer, Hr. m. Fr., Köln Supf, Hr. Dr., Frankfurt Wiesbadener Hof Hotel Royal Tasse, Fr., Neukölln Taubner, Hr. Kim., Bukarest Fürstenhoi Taunus-Hotel Theis, Hr. Rent., Gladenbach
Thomas, Hr., Köln
Tisseraut, Fr., Ars a. d. Mosel
Tobias, Hr. Hauptm., Strassburg i. E.
Torelan, Frl., Dahlherd Hotel Berg Hotel Dahlheim Goldenes Kreuz Gr. Burgstr. 3 Zur neuen Post Türkheim, Fr. Dr., Hamburg Hotel Viktoria

Ullmann, Hr. Kfm., Stuttgart Unter, Fr., Jassy (Rum.) Vellheusen, Hr. Lehrer, Kreuznach Wagner, Hr., Hochheim Warschawczik, Fr., Kowno Weigel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Weiland, Hr. Kfm., Ludwigshafen Weilburg, Hr. Kfm., Berlin Wenfeldt, Hr. Kfm., Wien Westmann, Fr., Berlin Wikander, Hr. Dir. m. Fr., Berlin Windschild, Hr. Ziviling., Cossebaude Winkel, Johannes, Marienhausen Winkler, 2 Frl. Winkler, Hr. Kfm., Leipzig Wipperling, Hr., Elberfeld Wolinsky, Hr. m. Fr., Berlin Zinsen, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt

Grüner Wald Fürstenhof Pension Stefanie Zur Sonne Hotel Warschau Grüner Wald Hotel Krug Grüner Wald Grüner Wald Palast-Hotel Nassauer Hof Minerva Augenheilanstalt Westfälischer Hof Hotel Berg Zur guten Quelle Nassauer Hof Wiesbadener Hof

Bericht über die Fremdenfrequenz. Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

The second second	Passanten	Kur- gäste	Zusammes	
Bis 18. Februar Am 19. Febr	10 076 214	5 596 112	15 672 326	
Zusammen	10 290	5 708	15 998	

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüre.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12,

Ermässigte Winterpreise.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.



Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15019

Telephon 6284.



Palais des Diamants

Wiesbaden

Panggasse 21, im Tagofatt-Haus.

Spezialhaus für Perlen und moderne Bijouterien feinster Juwelengenre nach Entwürfen erst. Künstler.

Spezialität:

Synthetische Ebelsteine und Macré-Perlen.

Grösster Erfolg der Wissenschaft. Vollkommenster Ersat für echte Juwelen. Anfertigungen n. eigenen Entwürfen. Reparaturen jed. Art fachgemäß u. Billig. Stets Eingang von Neuheiten.

Für die Ball-Saison.

Elegante

Frack- und Smoking-Westen Frack- und Smoking-Hemden Socken, Taschentücher, Cravatten

44 Wilhelmstr. 44 Rosenthal & David

15186

Hoflieferanten.

Wetteraussichten für Samstag, den 21. Februar. Wechselnde Bewölkung, zeitweise Regenfälle, mild, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 21. Februar 1914. 53. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement,

Polenblut. Operette in 3 Bildern von Leo Stein. Musik von Oskar Nedbal. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 21. Februar 1914, Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Faschings-Szene von Julius Rosenthal. Personen.

Josef Commer Serenissimus . . Willy Schäfer Kindermann Hierauf:

Neuheit! Der ungetreue Eckehart. Ein Schwank in 3 Akten von Hans Sturm.

Spielleitung: Ernst Bertram. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater. Samstag, den 21. Februar 1914. Geschlossen.

Pension Seibel Teleph. 6640 : Gartenstr. 5 m. allem Komfort. 15223

Blanca absolut wirken-des Mittel geg. Nasenröte

inf. von Kälte, Hitze, Temperaturunt, von Kalte, Hitze, Temperatur-wechsel, Nervosität, Verdauungs-störung usw. Vorzügl. Mittel gegen vergröss. Poren und Blutäderchen. Keine Salbe, Puder oder Schminke, die nur zum verdecken dienen. Sofor-tiger Erfolg u. absolute Unschädlich-Niederlage in Wiesbaden: Drog. u. Parf. Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 15209*

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktkirche. Sonntag, den 22. Februar 1914.

Estomihi.

Militar-Gottesdienst 8.55 Uhr, Div.-Pfarrer Neudörffer. Hauptgottesdienst 10 Uhr, Dekan

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Amtshandlungen: Nordbezirk: Dekan Bickel,

Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Ein-tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche. Sonntag, den 22. Februar 1914. Estomihi.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke. Amtswoche: Taufen und Trauungen:

Pfarrer Grein. — Beerdigungen: Pfarrer Dr. Meinecke.

Ringkirche. Sonntag, den 22. Februar 1914. Estomihi.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Veidt.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer D. Schlosser, Abendmahl. Gottesdienst für Schwerhörige nachmitt, 3 Uhr in der Sakristei der

Ringkirche, Pfarrer Merz. Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

 Bezirk: Pfarrer Philippi.
 Bezirk: Pfarrer D. Schlossev. 4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche. Sonntag, den 22. Februar 1914. Estomihi.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Korthener.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Hofmann, Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann, Abendmahl.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann. Westbezirk: Pfarrer Kortheuer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts: Sonntag, den 22. Februar 1914.

Estomihi. Vormittags 91/2 Uhr: Gottesdienst. Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

Wochentags abends 3/47 Uhr: Andacht.

Katholische Kirche. 22. Februar 1914. Sonntag Quinquagesima. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hi. Messen 6, 7, Militärgottesdienst (heil. Messe, Hirtenbrief) 8, Kindergottesdienst (Amt) 9 Uhr. Hochamt, Hirtenbrief 10, letzte heil. Messe 11,30 Uhr. — Nachm. 2,15 Uhr Herz Jesu-Andacht (357).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 6,45, 7,15 und 9,15 Uhr; 7,15 Uhr sind Schulmessen.

Am Aschermittwoch beginnt die

Am Aschermittwoch beginnt die heil. Fastenzeit. Hl. Messen 6, 6.45 und 7.15 Uhr; um 8 Uhr ist ein feierliches Amt, um 9.15 Uhr ist Kindergottesdienst. Nach jeder heil. Messe und vor und nach dem feierlichen Amt, sowie während des Kindergottesdienstes wird das Aschenkreuz ausgeteilt. Mittwochnachmitt. 6 Uhr ist Andacht zu Ehren des hl. Joseph (350).

Freitagabend 6 Uhr ist Fastenandacht mit Segen (343). Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 6 Uhr an, Sonntagnachm, von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstagnachm, 4 Uhr Salve.

Am heutigen Sonntag ist Ewiges Gebet im St. Josephs - Hospital, am Dienstag im Hospiz zum hl. Geist; die Eröffnung ist morgens 6 Uhr, die Schlussandacht abends 6 Uhr.

Maria-Bilf-Pfarrkirche.

Sonntag: Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr, Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr; Hochamt mit Verlesung des Hirtenbriefes um 10 Uhr. — Nach-mittags 2.15 Uhr ist Herz Jesu-Andacht, um 6 Uhr gestiftete Kreuz-wegandacht für die armen Seelen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 Uhr (Schulmesse)

Messen um 6.30, 7.15 Uhr (Schulmesse) und 9.15 Uhr.

Am Dienstag ist die hl. Messe um 6 30 und um 9.15 Uhr in der Kapelle des Waisenbauses, wo an diesem Tage von morgens 6 bis abends 7 Uhr die Feier des Ewigen Gebetes stattfindet, Am Aschermittwoch sind die heil.

Messen um 6 30 und 7.15 Uhr; um 8.45 Uhr ist feierliches Amt, zugleich als Kindergottesdienst. Nach jeder hl. Messe und vor Beginn des Amtes

ist Erteilung des Aschenkreuzes. Mittwochnbend um 6 Uhr ist Fastenandacht mit Segen. Beichtgelegenheit: Sonntagmergen

von 6 Uhr und Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigkeits - Pfarrkirche.

6.30 Uhr Frühmeste, 9 Uhr Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt).

10 Uhr Hochamt mit Fastenhirten-brief. — Nachm. 2.15 Uhr Andacht zum hl Geiste (347).

An Wochentagen ist die erste hl.

Messe Montag. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 6.30 Uhr, Samstag 7.10 Uhr (Schulmesse für die Kinder aus der Gutenberg- u. Lorcherschule), die zweite hl. Messe ist täglich ausser Mittwochs um 8.15 Uhr. Am Aschermittwoch ist zur Ein-

leitung der hl. Fastenzeit um 9 Uhr ein Buss - Amt mit Austeilung des Aschenkreuzes, abends 6 Uhr Fastenandacht.

andacht.

Nächsten Freitag, den 27. Februar,
abends 8 Uhr, beginnen die Fastenpredigten; sie finden statt jeden
Freitag, abends 8 Uhr, mit nachfolgender kurzer Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh
von 6 Uhr an, Samstag von 5-7 und
nach 8 Uhr.

nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche. Schwalbacherstrasse 60

Sonntag, den 22. Febr. vorm. 10 Uhr Amt mit Predigt W. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurter-

strasse 3). Febr. 22. Quinquagesima. 8.30. Holy Eucharist. 11. Mattins and Sermon. 12. Holy Eucharist. 6. Evensong Febr. 24. St. Matthias.

8.30. Holy Eucharist. Febr. 25. Ash'- Wednesday. 8.30. Holy Eucharist. 11. Mattins, Litany and

Commination. 6. Evensong and Address. Febr. 27. Friday. 11. Mattins and Litany.

11.30. Lecture on Prager-Book. NB. The Church is open daily from F. E. Freese, M. A., Chaplain, Adolfsallee 43.

Russischer Gottesdienst. Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Hl. Messe. Hauskirche, Martinstrasse 9.

Evangelisch-lutherische Gemeinde Sonntag, den 22. Februar.

Estomihi vorm. 10 Uhr, Lesegottes-dienst. Nachm. 3.30 Uhr, Predigtgottesdienst. Mittwoch, den 25. Febr., abends

8 Uhr Passionsandacht, Vikar Fritze.

Methodisten-Gemeinde. Immanuel-Kapelle,

Immanuel-Kapelle,
Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr.
Sonntag, den 22. Februar vorm.
9.45 Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
Abends S Uhr: Predigt; Herr Judenmissionar N. Rudnitzky-Berlin.
Dienstag u. Freitag abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Prediger Völkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5. Sonntag Abend 8.30 Uhr: Versammlung

Dienstag Abend 8.45 Uhr: Franenstunde.

Mittwoch Nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungsbund.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibelbesprechung. Freitag Abend 8.30 Uhr; Gesangstunde.

Samstag Abend 9 Uhr: Gebetstunde. Jedermann ist herslich eingeladen.